

Islamistische Propaganda in sozialen Medien

Lagebild 2 – 2026

28.645

Islamisten gesamt (BfV 2025)

11.200

Salafisten (BfV 2025)

950

HuT-Spektrum – +19 % seit 2023

754

Beiträge aus 312 Konten

AKTEURSLANDSCHAFT – STAND 17.09.2026

AKTEUR	SPEKTRUM	MAX. REICHWEITE	RECHTL. STATUS	TREND
Hanna Hansen	Salafismus	~232k IG, ~253k TikTok, ~17k YT	Durchsuchung 07/2026	▲
Botschaft Islam (BDI)	HuT-nah	~274k YT, anonym	aktiv	►
Abul Baraa	Salafismus	~113k TikTok, ~106k YT, ~57k IG	aktiv	►
Pierre Vogel	Salafismus	~70k YT	aktiv	►
Ahmad Tamim (ex-GI)	HuT-nah	~66k YT, ~12k X, ~6k IG	aktiv, Stilwechsel	►
Bilal Oromo (ex-GI)	HuT-nah	~58k IG (ummah.newsde)	aktiv	►
S. Hoffmann (ex-RI)	HuT-nah	~31k YT, ~41k IG	Ermittlungen 2025)	(Nov. ▲
Yasin al-Hanafi	offen	~19k YT, ~42k IG, ~18k TikTok	aktiv, neu erfasst	neu
Muslim Interaktiv	HuT-nah	—	VERBOTEN 05.11.2025	●

▲ wachsend ▼ rückläufig ► stabil ● erloschen | Alle Zahlen: Momentaufnahmen aus verifizierten Quellen

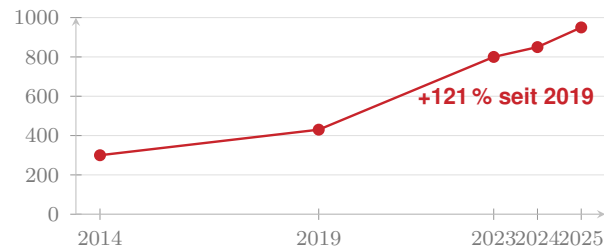
ENTWICKLUNG: FORTSCHREIBUNG UM PHASE IV

LIKES JE AUFRUF NACH EINSTUFUNG (%)



Median, eigene Feldrecherche – Unbedenkliches wird stärker belohnt

HUT-SPEKTRUM IN DEUTSCHLAND 2014–2025



PHASE II 2020–2022

Pandemie als Beschleuniger. TikTok-Aufstieg. Nachwuchsakteure bauen in kurzer Zeit Followerschaften auf.

PHASE III Okt. 2023 – Mitte 2025

7. Oktober als Katalysator. Postingfrequenz, Reichweite und antisemitischer Content steigen sprunghaft. Mobilisierung zu Demonstrationen.

PHASE IV Mitte 2025 – heute

Personalisierung und Einbettung. GI/RI aufgelöst, MI verboten (11/2025). Reichweite wandert zu Personenkonten, Frömmigkeitskanälen und Formaten wie Straßeninterviews. Prävention wird selbst zum Thema.



Islamistische Propaganda in sozialen Medien

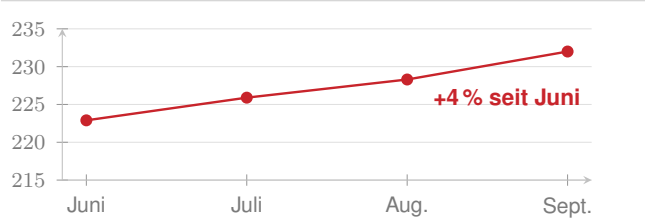
Lagebild 2 – 2026

TRENDREPORT 1 (05/2026) & 2 (10/2026)

Indikator	TR 1	TR 2
Datenbasis	Behörden, Studien	+ eigene Feld-recherche
Reichweite	Wachstum, Beschleunigung	Überwiegend stabil
Mechanismus	Eskalation nach 7.10.	Einbettung
Brückennarrativ	Anti-semitismus	+ Assimilation
HuT-Spektrum	~850 (2024)	950 (2025)
Salafismus	~11.000	11.200 (2025)

△ Prävention ist Angriffsziel und Resonanzraum: Reaktionen islamistischer Kanäle zeigen, dass innermuslimische Gegenstimmen im Milieu wahrgenommen und aufgegriffen werden.

HANNA HANSEN, INSTAGRAM (TSD.) – JUNI BIS SEPT. 2026



Werte der eigenen Feldrecherche vom 10.06., 19.07. und 16.08.2026;
September: Profilangabe vom 17.09.2026 (von Instagram gerundet).
STRUKTURELLE BEFUNDE 2026

Einbettung
60–80 % Alltags-content, ideologische Deutungen fahren mit.

Assimilations-narrativ
Brücke durch Rahmung, nicht durch Lager: nicht identisch, aber anchlussfähig.

Männlichkeit
Globale patriarchale Muster werden religiös umgedeutet.

Trans-nationaler Content
Türkischsprachige Formate: knapp 8 % der ausgewerteten Beiträge, 5 der Top 10.

GRAUZONE UND QUERSCHNITT

G1 — Einbettungskanäle
Frömmigkeit, Alltag, Beziehung. Ideologie als Beiwerk, kaum erkennbar.

G2 — Format-Reichweite
Straßeninterview, Zitat-Rahmung, Reaction. Deutung liegt im Schnitt.

Q — Männlichkeit als Scharnier
„High Value Man“ wird frommer Patriarch, Kontrolle wird Schutz. Häufiges Deutungsangebot im Bestand.

K — Kategorien aus Trendreport Nr. 1 bleiben Bezugsrahmen
Politisch-islamistisch · salafistisch-lifestyle · lifestyle-islamistisch · antisemitisch-agitatorisch · weibliche Accounts.

GESAMTBEWERTUNG

Die Befunde sprechen dafür, dass die islamistische Online-Szene Reichweite 2026 **weniger durch Eskalation als durch Einbettung** gewinnt. Die etablierten Akteure sind seit Mai überwiegend stabil; Wachstum zeigt sich bei Hanna Hansen, bei Kanälen, die vor allem Frömmigkeits- und Alltagsinhalte veröffentlichen, und bei türkischsprachigen Straßeninterviews mit Millionenreichweite. Ideologische Deutungen fahren in diesen Formaten mit und entziehen sich einer Beobachtung, die an Gefährlichkeit ansetzt. Am Verbot von Muslim Interaktiv wird sichtbar, wie schnell sich Reichweite auf Personenkonten verlagert und wie wenig langwierige Verbots- und Sperrverfahren dem entgegensetzen.

Zwei Deutungen verbinden die Szene mit breiteren Milieus. Das **Narrativ einer staatlichen „Assimilationsagenda“** schließt an reale Diskriminierungserfahrungen und an Rahmungen außerhalb der Szene an – etwa die türkische Religionsbehörde, die ihre Auslandsarbeit als Abwehr von Assimilation beschreibt. Die Überschneidung ist rhetorisch, nicht organisatorisch; islamistische Akteure greifen die Verbände selbst an. **Männlichkeit** wirkt als Scharnier, über das global zirkulierende patriarchale Muster religiös umgedeutet werden. Prävention muss an diesen Übergängen ansetzen: **präzise unterscheidend, ohne Generalverdacht und aus den Communitys heraus.**